

# Fingerspitzentänze

**Werktitel:** Fingerspitzentänze

**Untertitel:** 13 nicht zu schwere Stücke für Klavier

**KomponistIn:** [Resch Gerald](#)

**Entstehungsjahr:** 2013

**Dauer:** 14m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Sololiteratur

**Besetzung:** Soloinstrument(e)

**Besetzungsdetails:** Klavier (1)

**Schwierigkeitsgrad (prima la musica):** 2 Unterstufe

**Art der Publikation:** Verlag

**Verlag/Verleger:** [Internationale Musikverlage Hans Sikorski](#)

**Bezugsquelle:** [Sikorski Musikverlage Hamburg](#)

## **PDF Preview:**

[Fingerspitzentänze für Klavier \(mit freundlicher Genehmigung von Sikorski Musikverlage\)](#)

## **Abschnitte/Sätze**

Regenwalzer | Drehwurm | Sich im Spiegel betrachten | Schmollen |  
Geheimnisvolle Rufe | Verzwackt | Glockenturm | Missis Mama Sporty |  
Radschlagen für Anfänger | Weißer Tango | Emsiger Bienenstock |  
Zwetschkenbaumkraxeln | Einmal Wurstelprater hin und retour

## **Beschreibung**

"Mit den „Fingerspitzentänzen“ reiht sich Gerald Resch in eine lange Tradition von Komponisten ein, die Stücke für Ihre eigenen Kinder geschrieben haben und dabei in kindliche Bild- und Erlebniswelten eingetaucht sind. Mila, Tochter von Gerald Resch und gleichzeitig Widmungsträgerin der „Fingerspitzentänze“, erhält hier ein besonderes Geschenk zum 9. Geburtstag: Sie darf dreizehn kleine Stücke, die durch ihre Vielfalt an musikalischen Einfällen und pianistischen Herausforderungen auf sich aufmerksam machen, ihr Eigen nennen. Durch die

vorliegende Veröffentlichung kann sie diese musikalischen Miniaturen nunmehr mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen (und natürlich auch Junggebliebenen) teilen."

*Sikorski Musikverlage Hamburg*

### **Uraufführung**

21. November 2013 - Wien, Musikwissenschaftliches Institut der Universität

**Mitwirkende:** Ingrid Schraffl (Klavier)

### **Pressestimmen**

#### **2015**

"Das Neue manifestiert sich im Umgang mit dem bereits vorhandenen Material und lässt aufhorchen. Hier war einer am Werk, der fernab aller Vorbehalte eine Musik für junge Zeitgenossen geschrieben hat, ihnen Freiräume beim Erarbeiten lässt und auf eine CD verzichten kann."

*Neuen Musikzeitung (NMZ 3/15) (Anke Kies)*